

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/017
öffentlich		
Datum 10.05.2012	Aktenzeichen IV.3.3	Federführend: Herr Schnabel

Betreff

Neubau verlängerter Ostpreußenweg

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 06.06.2012	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	NEIN
Produktsachkonto:			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:			
Folgekosten:			
Bemerkung: Die Kosten für die Erschließung werden vorerst durch den Vorhabenträger übernommen und im Rahmen der Beitragserhebung verrechnet.			

Beschlussvorschlag:

Dem anliegenden Bauprogramm (**Anlagen 1 bis 3**) für die beschriebene Erschließung der Verlängerung des Ostpreußenweges im B-Plan 90 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Ein Bauprogramm dient als Grundlage für eine Beitragserhebung. Die prozentuale Höhe der Beiträge ist in der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Ahrensburg (Erschließungsbeitragssatzung) geregelt.

Alle Querschnitte der einzelnen Straßen sind dem im Entwurf vorliegenden Bebauungsplan Nr. 90 entnommen. Für den Umbau des Quartiers Reeshoop ist es notwendig, eine Verbindungsstraße zwischen dem Ostpreußenweg und der Gerhart-Hauptmann-Straße zu schaffen.

Der bestehende Ostpreußenweg wird mit der Schaffung der Verbindung zur Gerhart-Hauptmann-Straße um ca. 115 m verlängert.

Da der Ostpreußenweg als Anliegerstraße fungiert, wird dieser als verkehrsberuhigte Mischfläche in einer Breite von 6,50 m mit wechselseitiger Begrünung und angegliederten Parkständen hergestellt.

Nach Abzug der Parkstände beträgt die Fahrspurbreite 4,0 m, die sich Kraftfahrzeugführer und Fußgänger teilen.

Die Befahrung von Versorgungs- bzw. Entsorgungsfahrzeugen wird durch die Fahrspurbreite von 4,0 m für das einspurige Befahren (von zum Beispiel: Müllfahrzeugen) ausreichend bemessen. Ausweichflächen ergeben sich in den Bereichen, in denen nicht geparkt wird und keine Begrünung vorgesehen ist.

Der Ostpreußenweg wird mit Betonsteinpflaster hergestellt. Die Einfassung der Pflasterflächen erfolgt durch Bordsteine.

Alle Verkehrsflächen bekommen einen frostsicheren Aufbau nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues (RStO).

Die Ableitung des anfallenden Schmutz- und Regenwassers erfolgt im Trennsystem über die vorhandene Schmutz- und Regenwasserkanalisation der Stadtbetriebe Ahrensburg. Gemäß Auskunft der Stadtbetriebe ist die vorhandene Kanalisation ausreichend dimensioniert, um das zusätzlich anfallende Wasser aufzunehmen. Im neuen Wohnweg zwischen Gerhart- Hauptmann-Straße und dem Ostpreußenweg ist die Schmutz- und Regenwasserkanalisation mit Anschluss an den Bestand neu herzustellen.

Für die geplante Bebauung werden Hausanschlüsse auf die Grundstücke gelegt. Die Ableitung von Oberflächenwasser erfolgt über Straßenabläufe in den geplanten Regenwasserkanal.

Die Anordnung einer Drainageleitung bei den anstehenden Bodenverhältnissen ist erforderlich.

Es wird eine neue Beleuchtung einschließlich Kabel für den neuen Teil des Ostpreußenweges erstellt.

Die Erschließungsmaßnahme wird von dem Erschließungsträger vorfinanziert und im Rahmen der Erschließungsbeitragssatzung mit der Stadt abgerechnet. Hierfür wird nach Abschluss der Baumaßnahme eine entsprechende Haushaltstelle geschaffen

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Bauprogramm
Anlage 2: Schnitt
Anlage 3: Lageplan